

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 19 (1933)
Heft: 5

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schichtlichen Ereignissen nachweisen. Während Paul Budry einführend «Der Gesang und das Volk», und Willi Schuh ausführlich das «Volkslied» behandelt, führt Professor Joseph Bovet in «Die schönsten schweizerischen Volkslieder» ein, von denen 76 vollständig wiedergegeben sind und vom Volkslied in unsr vier Sprachen beredtes Zeugnis ablegen. Prof. Karl Nef gibt in seinem Beitrag «Der Chorgesang in der Schweiz vom Mittelalter bis zur Gegenwart» einen klaren geschichtlichen Ueberblick, deutet in Hauptpunkten das kompositorische Schaffen an, unterlässt aber absichtlich, die Entwicklung des Kirchengesanges näher zu verfolgen, da dies über den Rahmen der interessanten Arbeit hinausgehen würde. Der verdiente Chordirektor J. B. Hilber stellt in kurzen Zügen die Entwicklung des «Gemischten Chorgesanges» dar, und Robert Thomann weist in seinen historisch belegten Ausführungen auf die Tatsache hin, dass die Schweiz das Ursprungsland des vierstimmigen, in Vereinen gepflegten «Männerchorgesanges» ist. Edouard Combe begründet Wesen und Werden der «Schweizer Festspiele», die aus Umzug und Kantate hervorgegangen sind und in der Schweiz einer grossen Beliebtheit sich erfreuen. Die zahlreichen Bilder-Beigaben, die zum Teil Archiven, Bibliotheken und Privatsammlungen entnommen sind, gestalten das Ganze zu einem hervorragenden Werk, das allen Freunden des Gesanges — und wer ist das nicht? — bestens empfohlen werden darf.

O. Sch.

Lehrer- und Vaterfreuden.)-(Bereits drei Wochen hüte ich das Bett. Gottlob macht der Gesundungsprozess täglich Fortschritte. Allabendlich kommt mein Aeltester, ein Zweitkläss-

ler, einige Minuten zu mir ans Bett. Ich muss mit ihm reden, lesen und biblische Geschichte wiederholen. «Papa, erzähle mir etwas, eine biblische Geschichte der Grossen.» Es meint damit die Oberschüler. Ich erzähle ihm: Jesus heilt einen Gichtbrüchigen Mein Kind hört andächtig zu. «Du Pappa ich weiss, warum man diese Geschichte lernen muss». «Warum mein Kind?» «Damit man sie besser weiss und immer traut bleibt!» Ich drücke meinem Kinde einen Kuss auf die blühenden Wangen und freue mich, weiss ich doch, dass der Religionsunterricht einen tiefen Eindruck auf meinen Buben macht und nicht an der Oberfläche hängen bleibt.

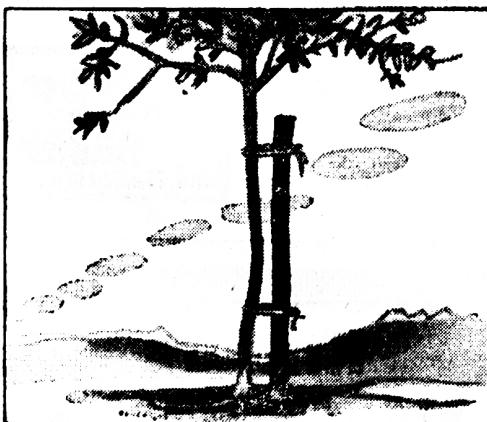
Künstlerische Heftumschläge. Die vom Schweiz. Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen verbreiteten Schutzhüllen für Hefte und Bücher, die durch kindertümliche Zeichnungen für den Rohgenuss von Obst und Trauben werben, finden solch guten Anklang, dass bereits die 3. Auflage hat erstellt werden müssen. Die vergrösserte Auflage gestaltet es den Herausgebern, die Heftumschläge billiger als bisher abzugeben. Es kosten nun mehr Porto nicht inbegriffen, 100 Stück Fr. 2.20, 1000 Stück Fr. 18.— Die Vertriebsstelle (Ernst Zeugin, Lehrer in Pratteln), die auch die Bestellungen entgegennimmt, ist gerne bereit, ein Musterexemplare auf Wunsch zuzustellen.

Redaktionsschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonsschulinspektor, Geissmattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alh. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Hirtenstrasse 1, St. Gallen O. Postscheck IX 521, Telefon 56 89.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Voltastrasse 30. Postscheck der Hilfskasse K. L. V. S. VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weystr. 2, Luzern.



Dem geschwächten Körper geben Sie einen Halt.

Fühlen Sie sich müde und abgespannt wegen Überarbeitung oder nach einer Krankheit, dann machen Sie eine Kur mit

ELCHINA

von Dr. med. Scarpelli und Apotheker Dr. Haussmann

Dreimal täglich ein Likörgläschen voll belebt und kräftigt den ganzen Organismus. Sie sind nachher viel frischer und leistungsfähiger

In Apotheken, die Originale Fr. 3.75
Schr. verdeckt Dose Fr. 6.25

Ein treffliches Buch!

GLÜCKLICHES EHELEBEN

Moralisch-hygienisch-pädagogischer Führer für Braut- und Eheleute, sowie für Erzieher

von

Anton Ehrler, Dr. med. et phil. A. Baur und Artur Gutmann.

Mit kirchlicher Druckerlaubnis.

8°, VIII und 392 Seiten Ganzleinen Fr. 5.65

Praktisch und notwendig!

Zu beziehen vom

Verlag Otto Walter A.G., Olten